


Berufsorientierung / Berufswegeplanung


für Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot an allgemeinen Schulen



Klasse	Schüler*Innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im zieldifferenten Unterricht	Was ist zu beachten? Welche Partner braucht es?
5-6	<ul style="list-style-type: none"> Wahl des Wahlpflichtfaches Start BO-Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> Info <u>Eltern</u> über den Prozess der Berufswegeplanung in Kooperation mit <u>zugehörigen SBBZ</u> Bildungspläne der SBBZ entsprechend den Förderschwerpunkten
7	<ul style="list-style-type: none"> Info über: mögliche Anschlüsse und regionale Partner „Inklusive BO“ erste Praktika (ggf. mit Unterstützung des IFD) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Klärung</u> der zeitlichen und inhaltlichen Organisation des <u>Beratungsverfahrens</u> mit Agentur für Arbeit/Reha-Beratung, IFD und sonderpäd. Lehrkräften <u>Fortlaufende Info der Eltern</u> zu Unterstützungsmöglichkeiten und individuellen Anschlussmöglichkeiten
8-9	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz Kompetenzinventar bei jungen Menschen mit einer wesentlichen Behinderung i.S. des SGB Verbindliche Schulbesprechung im Rahmen der BO mit Berufs-/Reha-Berater, BO- und Klassenlehrkraft <u>unter Vorsitz der Schulleitung</u> 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Fortlaufende Info der Eltern</u> ggf. auch zum Kompetenzinventar Unterstützung bei der Durchführung von Praktika / Hospitation in <u>möglichen Anschlussmaßnahmen</u> (Berufsschulstufe am SBBZ, BVE, VAB, AVdual, Angebote privater Träger wie Sonderberufsfachschule) In Abstimmung mit Berufsberatung / Reha-Beratung Durchführung einer weiteren <u>Elterninformationsveranstaltung</u>

Berufsorientierung / Berufswegeplanung

für Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot an allgemeinen Schulen



8-9	<ul style="list-style-type: none">• Individuelles Beratungsgespräch der Berufs-/Reha-Beratung• ggf. Besuche des BIZ• weitere Praktika (ggf. mit Unterstützung des IFD)• Fortführung BO-Portfolio unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus Praktika und weiterer Beratungsgespräche	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung des Übergangs: <u>Ende Klasse 8</u> muss bei zieldifferent unterrichteten Schüler*Innen die Entscheidung über Fortführung oder Beendigung des SBA nach einem geregelten Berichtsverfahren (ILEB) <u>getroffen werden</u>• Bei <u>Fortbestehen des Anspruchs</u> (zB im GEnt, Sehen, Hören) ist rechtzeitig ein Pädagogischer Bericht für das SSA GP vor Durchführung einer Berufswegekonferenz (BuWK) erforderlich• <u>Die Schulleitung beruft</u> unter Einbeziehung der Agentur für Arbeit / Reha-Beratung, ggf. des IFD und unter Beteiligung der erforderlichen Kostenträger und ggf. der Schulleitung der aufnehmenden beruflichen Schule ein <u>Berufswegeplanungsgespräch oder eine Berufswegekonferenz</u> bis 31.01. (nach § 20 SBA-VO) ein• Das <u>Verfahren ist abgeschlossen</u> mit dem Versand des im Einvernehmen mit Schüler*Innen, deren Erziehungsberechtigten und Kosten- und Leistungsträgern <u>gefertigten Protokolls</u> an das Staatliche Schulamt (Posteingang bis 01.03. erforderlich)
-----	---	--